

NEU



Island – Schatztruhe voller Wunder

Einsam liegt diese magische Insel im Nordmeer und ist unfassbar reich an Naturschönheiten. Auf Schritt und Tritt zeigt sich hier Gottes Schöpfung von ihrer wundervollsten Seite.

In Zusammenarbeit mit:



Großes Bild: Seljalandsfoss im Süden der Insel

1. Tag Anreise

Am frühen Nachmittag fliegen wir nach Keflavik. Vom Flughafen fahren wir nach **Reykjavík**. Ein erster Gang führt uns hinein in die nördlichste Hauptstadt der Welt (1 Nacht).

2. Tag Christliches Leben auf der Halbinsel Snæfellsnes

Wir beginnen unseren Tag mit der Umrundung der Halbinsel Snæfellsnes ganz im Westen. Sie wird auch „Island in Miniatur“ genannt, da sie auf kleinster Fläche alle Reize der Insel zeigt. Der magische Gletscher **Snæfellsjökull** wird bestimmt einigen durch Jules Vernes Roman „Die Reise zum Mittelpunkt der Erde“ bekannt sein. Unser erster Halt ist **Budhir** mit der kleinen fotogenen schwarzen Landkirche. Ab Hellnar führt uns ein kurzer Fußweg zum einzigen Wallfahrtsort der Insel: **Mariulind**. Die mündliche Überlieferung berichtet, dass hier im Jahr 1230 die Gottesmutter in Begleitung dreier Engel Bischof Gudmundur dem Guten erschien und ihm gebot, eine Quelle zu segnen. Diese ist seither nie mehr versiegt. Zur Erinnerung steht dort eine weiße Marienstatue. Wir durchfahren kleine, idyllisch am Meer gelegene Fischerdörfer und erreichen **Stykkishólmur**. Hier ist vor kurzem ein Exerzitien- und Bildungshaus entstanden, das von den „Blauen Schwestern“ betreut wird. Ein Ort, um die Gemeinschaft zu stärken. Ein Ort, um den Glauben an

Kinder und Jugendliche auf der Insel weiterzugeben. Wir feiern Gottesdienst in der Kirche St. Franziskus und erfahren von den Schwestern Interessantes zu ihrem seelsorgerischen Wirken (1 Nacht in Borgarnes).

3. Tag Der Traum vom Tölt

Vom äußersten Westen der Insel begeben wir uns heute auf der Ringstraße Richtung Norden. Um die Mittagszeit erreichen wir **Staðarskáli**. Nachdem wir uns dort gestärkt haben, erwartet uns der schöne Wasserfall **Kolugljúfur** im sehr lachsreichen Fluss Vididalsa. Vorbei an der Ortschaft Blönduós durchfahren wir ein langes Gletschertal, in dem überall die allseits beliebten Islandpferde grasen, überqueren den **Bergpass Vatnsskarð** und kommen nach Varmahlíð. Wir besichtigen den alten Torfbauernhof **Glaumbær**, der uns einen guten Einblick in das Leben früherer Jahrhunderte bietet (1 Nacht in Sauðárkrúkur).

4. Tag In Teufels Küche

Morgens begeben wir uns ostwärts zum sagenumwobenen **Goðafoss**, dem Wasserfall der Götter. Das Gebiet des **Mývatn-Sees** wird uns mit bizarren Lavalabyrinth, Schlamm-töpfen, Schwefel- und Heißdampfquellen und vielen Vogelarten begeistern. Die Region ist eine der vulkanisch aktivsten und



Kleines Bild: Kathedrale Kirche Christkönig in Reykjavik

zugleich eine der schönsten der gesamten Insel. In der Kirche St. Peter in Akureyri feiern wir die hl. Messe. Nur ein kleines Stückchen weiter, direkt am Eyjafjord, beziehen wir unser nächstes Hotel (1 Nacht).

5. Tag Wassergewalten im Nordosten

Der Weg führt uns über das malerische Fischerstädtchen Húsavík zum Nationalpark Jökulsárgljúfur mit seinen so zahlreichen Wasserfällen. Wir unternehmen eine kleine Wanderung durch die bizarre, hufeisenförmige Felsenschlucht Ásbyrgik. Einer uralten Sage nach ist sie ein Hufabdruck von Sleipnir, dem achtbeinigen Pferd des Göttervaters Odin. Danach wird uns der mächtigste Wasserfall Europas, der Dettifoss, beeindrucken. Weiter geht es über die zivilisationsarme Einöde Möðrudalur und Egilsstaðir, dem Handelszentrum des Ostlandes, nach Breiðdalsvík. Wiederum beschließen wir den Tag mit einem abendlichen Gottesdienst (1 Nacht).

6. Tag Auf die kalte Tour

Heute wird uns zunächst die Ostküste Islands mit tiefen Fjorden, kleinen Fischerdörfern und aus vielen Lavaschichten geformten Turmbergen, die der Legende nach versteinerte Trolle sind, verzaubern. Durch die raue, einsame Küstenlandschaft im Südosten erreichen wir die Passhöhe Almannaskarð mit atemberaubender Aussicht auf Europas zweitgrößten Gletscher, den Vatnajökull. Über das beschauliche Fischerstädtchen Höfn und entlang der vielen Gletscherzungen des Vatnajökull führt uns unsere Reise zur Gletscherlagune Jökulsárlón, wo über tausend Jahre alte Eisberge treiben. Wir erkunden diese magische Welt auf einer Bootsfahrt. Weiter geht es zum Skaftafell-Nationalpark, der vom höchsten Gipfel der Insel, dem Hvannadalshnúkur, überragt wird. Durch die schwarze Sandwüste Skeiðarársandur gelangen wir schließlich nach Vík, dem südlichsten Ort Islands, und feiern hier die hl. Messe (1 Nacht).

7. Tag Die Reise endet am Bischofssitz

Am Vormittag dürfen wir den wunderschönen Wasserfall Seljalandsfoss bestaunen. Eine Höhle dahinter eröffnet einen unvergleichlichen Blick, durch Gischt- und Wasserschleier hindurch, über die Ebene draußen bis zum Ozean. Weiterfahrt gen Westen. In Hafnarfjörður nahe Reykjavík besuchen wir die Pfarrei St. Josef, die ebenso wie Stykkishólmur von den „Blauen Schwestern“ betreut wird. Wir feiern Gottesdienst mit dem Konvent. Außerdem gibt es im Ort einen Karmel von polnischen Karmelitinnen, die uns zum Gespräch erwarten. Anschließend begeben wir uns zurück in die Hauptstadt. Wir beschließen unsere Reise mit der Besichtigung der Kathedrale Kirche Christkönig und einem Treffen mit Bischof David Tencer (nach zeitl. Verfügbarkeit), (1 Nacht).

8. Tag Rückreise

Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen in Keflavik und Heimreise nach Deutschland.



Aufgepasst: Die Reise wurde zusammen mit dem Bonifatiuswerk Paderborn konzipiert. Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken unterstützt katholische Christen überall dort, wo sie in einer extremen Minderheitensituation – in der Diaspora – ihren Glauben leben. Mit seiner Bau-, Verkehrs-, Kinder- und Glaubenshilfe fördert es Projekte u.a. auch in Island. Das Bistum Reykjavík umfasst die ganze Insel, und die Pfarreien erstrecken sich über riesige Gebiete. Knapp 12000 Katholiken (3,6 % der Bevölkerung) sind registriert. Nur etwa die Hälfte davon sind geborene Isländer, die andere Hälfte kommt überwiegend aus Polen, den Philippinen und Lateinamerika. Wir spüren auf dieser Reise der Diaspora-Kirche in Island nach, einer Kirche in wilder Natur - international, vielfältig und voller Optimismus.



Termin:

01.08.–08.08.2017 Di–Di 7ISP0101

Leistungen:

- Flug mit Linienmaschinen der Icelandair in der Economyklasse
- Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche/WC in Hotels der mittleren Kategorie
- Halbpension
- Busfahrten
- Bootsfahrt in der Gletscherlagune
- Eintritt Museumshof Glaumbær
- Reiseliteratur
- Geistliche Begleitung und bp-Reiseleitung ab/bis München
- Stornokosten-Versicherung

Mindestteilnehmerzahl: 25 (vgl. S. 128)

Veranstalter: Bayerisches Pilgerbüro e.V.

Preise pro Person im Doppelzimmer:

ab/bis München € 3.475,-
Zuschlag Einzelzimmer € 595,-

Weitere Informationen:

- Flüge ab anderen Abflughäfen sind auf Anfrage möglich (siehe S. 124).
- Reisedokumente: Personalausweis oder Reisepass
- Impfungen: keine Impfungen vorgeschrieben

